Herrenkleidern, Kindermänteln und Damenroßhaaren in großartigem Maßstabe betreiben und hauptsächlich das Exportgeschäft cultiviren; an der Spitze stehen englische Capitalisten, von denen das Project ausgeht. Man unterhandelt bereits wegen Ankaufs eines passenden Grundstückes in der Leipziger Straße, doch dürften sich den Unternehmern noch viele Schwierigkeiten in den Weg legen, da jetzt schon Differenzen über Handhabung des Geschäftes bestehen; es wird nämlich geplant, mit großen Firmen des Auslandes Contracte auf Uebernahmen fester Lieferung abzuschließen, dieser Absicht wird von anderer betheiligter Seite entgegengetreten, welche freie Ausdehnung des Geschäftes wünscht. Bei der großen Concurrenz und der enormen Leistungsfähigkeit der bestehenden Confectionsfirmen, die sich fast sämmtlich über zu geringen Verdienst beklagen, ist einer Actiengesellschaft mit großen Spesen kein günstiges Prognostikon zu stellen.

(Centralblatt für die Textil-Industrie.)

* **Berlin**, 9. Juni. (Originalbericht über Butter und Eier von J. Bergson, Leipziger Straße 72.) Wie fast immer nach den Festtagen zeigte sich das Geschäft in vergangener Woche ruhig und abwartend. In Folge der günstigen Vegetation trifft Grasbutter bereits aus allen Gegenden ein und findet auch Nehmer. Die Lage des Marktes kann daher durchaus nicht als matt bezeichnet werden, zumal Händler zum Festbedarf nur das Nothwendigste gekauft, jetzt ihre Bestände ergänzen müssen. Es kann daher nur von ganz unwesentlichen Preisermäßigungen Meldung gemacht werden und begleiten sich letztere meist auf geringe Qualitäten. Der Hamburger Markt scheint sich wiederum zu befestigen, da Notirungen für feinste Marken befriedigt angezogen haben. Preise in Grasbutter ab Verkäuferin: feine und feinste Holsteiner und Mecklenburger 100, Mittel- 90—95, ost- und westpreußische Gutsbutter 95—105, bayerische Schlagis- und Sennbutter 90, schlesische 90, Elbinger 90—93, galizische und ungarische 75—82 ℳ per 50 Kilogr.; letztere beiden Sorten franco hier. — Eier: Die Würfe vom 5. Juni verlief durchweg in matter Stimmung, das Angebot war überwiegend. Der Preis mußte sich einen Rückgang von 10 ₰ per Schock gefallen lassen und kam mit 2.35 ℳ per Schock zur Notiz. An heutiger Börse hatte sich bei flauer Tendenz der Preis unverändert auf 2.35 ℳ per Schock.

Amsterdam, 7. Juni. **Kaffee.** Die Haltung der Eigner war diese Woche ruhig und fest; der Umsatz war namentlich auch infolge der bevorstehenden Auction nicht von besonderer Bedeutung. **Zucker.** Java ohne Umsatz. Rüben mit wenig Angebot, aber auch nur beschränkter Nachfrage. Zweite Classe mit Käufern zu 17½. Verkäufern zu 18 fl. In raffinirtem zeigte sich für erste Marken rechte Beachtung und in zweiter Hand wurde denn auch das eine und andere gethan. Die erste Hand wollte im Preise noch nicht zugehen, weshalb größere Transactionen unmöglich waren. **Früchte.** Korinthen blieben fest gestimmt und was unter 13½ fl. E in guter, gesunder Qualität vorkommt, wird coulant genommen. Rosinen, Elemes sowohl wie Sultanas werden zu erhöhten Preisen gekauft. **Farbewaaren.** Seit vorigem Berichte wurden 19 Kisten Java und 3 Serouen Guatemala Indigo verkauft. Von Krapp wurden diese Woche einige Partien zu festen Preisen begeben. Farbehölzer waren still und in den Preisen ohne Veränderung. Harz und Terpentinöl ohne Veränderung. **Sardellen** freien durch forcirte Realisation von 34 auf 32 fl. im Preise zurück, schlossen aber wieder fest und es wurde 34 à 35 fl. bezahlt, wenig Käufer blieben. Im Allgemeinen lauten die Frachtberichte nicht besonders günstig und auf See werden die Fische theurer bezahlt, als die Einsalzer abgeben.

Hamburg, 9. Juni. **Butter** (mit 16 Pfd. Tara und 1 Proc. Decort). Wirklich reine frische Sommerwaare wurde bis 100 ℳ bezahlt, indessen wahrscheinlich mehr für den Platzbedarf als für den Export, indem die Frage für England ꝛc. sehr beschränkt blieb. Die Notirungen fielen sich also für erste Qualität Sommer 97—100 ℳ, Mendelgiwaare 94—97 ℳ, zweite Qualität 92—93 ℳ, Bauernbutter 85—90 ℳ — **Kaffee.** In unveränderten Preisen fand ein ziemlich umfangreiches Geschäft statt. Umsätze belaufen sich auf ca. 4000 Sack Diverse. — **Schmalz.** Hamburger 43½—46 ℳ, Milcog 41½ ℳ, Fairbanks 41 ℳ, diverse Marken 41 ℳ, Stoven 41 ℳ

Magdeburg, 9. Juni. (Magdeb. Ztg.) **Brodmelis** 31.25 ℳ — **Gem. Raffinade** 30.00—31.00 ℳ — **Gem. Melis I.** 29.25—29.50 ℳ Tendenz am 9. Juni: fortdauernd sehr fest.

Magdeburg, 10. Juni. (Magdeb. Ztg.) **Kornzucker** von 96 Proc. 24.50—24.80 ℳ, do. von 95 Proc. 23.50—23.90 ℳ, do. von 94 Proc. 22.90—23.10 ℳ, do. Rend. 88 Proc. 22.80—23.00 ℳ, Nachproduct 88—92 Proc. 17.50—19.60 ℳ excl. — Tendenz reichend.

Prag, 9. Juni. **Zucker.** Der Markt verlief geschäftslos und in zuwartender Haltung. — Lieferung prompt Frachtbasis Prag-Hamburg 24.50 fl. G., 24.60 fl. B., Frachtbasis Elbestation 24.50 fl. G., 24.40 fl. B., Basis 88, 93 bis 96 Proc., Frachtbasis Prag 25.35 fl. G., 25.50 fl. B., Frachtbasis Elbestation 25.55 fl. G., 25.85 fl. B., Basis 88, Minimum 86 Procent.

Paris, 9. Juni. **Rohzucker** 88° ruhig, loco 39.75—40.00. — **Weißer Zucker** ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Juni 47.30, per Juli 47.50, per Juli-August 47.60, per October-Januar 48.75.

London, 9. Juni. **Havanazucker** Nr. 12 16½, **Rübenrohzucker** 14½, sehr flau.

London, 9. Juni. **Butter**, holländ. 80—94s. — **Zucker**, raffinirter fest, fraufinirter u. roher ruhig. — **Kaffee** ruhig; Rio behauptet. — **Reis** flau. — **Kupfer**, Chili 55 Lstrl. — **Blei**, englisches 11 Lstrl. 5s bis 11 Lstrl. 10s, spanisches 11 Lstrl. 2s 6d. — **Zink**, spezielle Marken 14 Lstrl. 15s, gewöhnliche 14 Lstrl. 7s 6d. — **Leinöl** disp. 19½. — **Rüböl** 27½. — **Cottonöl**, raff. 27½. — **Oele** unverändert.

* **Bremen**, 9. Juni. (Original-Wochen-Bericht von Eduard Meyer & Co.) **Kaffee** ruhig bei schwach behaupteten Preisen; umgesetzt sind 1000 Sack Diverse. — **Reis**, roher. Angekommene Ladungen gehen an hiesige Mühlen. Verkäufe haben nicht verlautet. Es betragen laut telegraphischen Nachrichten die Abladungen von Burmah nach Europa bis 5. Juni 1884: 509,191 Tons, 1883: 634,489 Tons. Davon noch schwimmend am 5. Juni 1884: 238,515 Tons, 1883: 417,493 Tons. Die Statistik zeigt demnach im Total schon einen Ausfall von 125/m Tons, gegen das vorige Jahr und in dem schwimmenden Quantum eines solchen von 179/m Tons, so daß ein Druck auf den Markt, zufolge plötzlicher starker Ankünfte, nicht zu befürchten ist. Diese wahrscheinlich günstigere Situation kann nicht verfehlen, sich im Laufe der Saison geltend zu machen. Angesichts derselben und bei den, gegen rohen Reis ganz unverhältnißmäßig niedrigen Preisen, halten unsere Mühlen mit polirter Waare fortdauernd zurückhaltend. Die gemachten Angebote fanden zu vollen Werthe Nehmer. Mittel- und Bruchsorten, für welche große Frage besteht, fehlen momentan gänzlich. — **Schmalz**, amerikanisches. Lager am 1. Juni in New-York und Chicago 146/m Tcs., gegen 1. Mai 148/m Tcs., 1. Juni 1883: 164/m Tcs. Bei wenig veränderten amerikanischen Märkten blieb die Stimmung hier sehr ruhig und das Geschäft klein. Wir notiren: disp. Wilcox 42 ℳ, Wescortune, Fairbank, Clifton 41½ ℳ, per Juli-August-Lieferung Wilcox 43½ ℳ — **Petroleum**, raffinirtes amerikanisches. Lager, leydend und in Abladung: 989,965 Brls., gleichzeitig 1883: 942,019 Brls. **Wochenversandt** von Bremen, Hamburg, Antwerpen, Holland, Stettin und Danzig: 1884: 25,364 Brls., 1883: 25,499 Brls. **Totalversandt** dieser Märkte seit 1. Januar 1884: 1,470,343 Brls., 1883: 1,182,138 Brls. **Totalposition** derselben: 1884: 1,690,830 Brls., 1883: 1,914,373 Brls. Die Nachrichten der amerikanischen Frühdrisse im Mai sind länger und nachhaltiger, als man zuerst annahm und gehen jetzt erst langsam zu Ende. Petroleum, welches, namentlich in den Nobili-Gerüchten, stark in Mitleidenschaft gezogen war, hat daher, trotz der im Uebrigen unverändert gebliebenen Sachlage, seine sonstige Lebhaftigkeit noch nicht wieder gewinnen können. Die amerikanischen Märkte waren in letzter Woche ruhig, aber für raffinirtes Oel fest und über europäischer Parität. Hier bleibt das Geschäft noch abwartend zu unveränderten Preisen, je länger indeß die Zurückhaltung behufs Deckung des Bedarfes dauert, um so animirter dürfte sich das Geschäft wiederum gestalten; ob dann aber zu jetzigen mäßigen Preisen Abgeber sein werden, ist wohl sehr fraglich. — Wir notiren: Stand. white disp. 7.40 ℳ, Lieferung per Juli 7.60 ℳ, August 7.60 ℳ, September 7.75 ℳ, August-December 7.80 ℳ

Magdeburg, 9. Juni. **Kartoffelspiritus** per 10,000 Literprocent loco ohne Faß 51.80—52.20 ℳ

Nürnberg, 7. Juni. (Hopfenmarktbericht von Leopold Held.) Die erste Woche dieses Monats hat bei einer Gesammtzufuhr von ca. 100 Ballen und einem Umsatz von gegen 200 Säcken keinerlei Veränderung der Situation am Hopfenmarkte mit sich gebracht. Nach besseren Qualitäten herrscht fortgesetzt Frage und sind solche reichlich verkäuflich. Preise blieben sich vollständig gleich. Es wird verlangt und bezahlt für jetzige Primawaare 187—190 ℳ, für gepackte und für Originalmittelhopfen 170—180 ℳ Die und da erzielten letztere auch einige Mark mehr. Von geringeren Sorten brachten Amerikaner 118—135 ℳ und Aischer 133—135 ℳ Stimmung ist ruhig, fest.

Berlin, 8. Juni. (**Wochenbericht über Eisen, Kohlen und Metalle** von M. Löwenberg, vereidigtem Makler und gerichtlichem Taxator.) Preise verstehen sich pro 100 Kilogramm, bei größeren Posten frei hier. Im Metallmarkt ist nichts verändert, das Geschäft bleibt ruhig, die Umsätze sind dem Bedarf angemessen nicht unerheblich, aber die Preise sind nicht besser, die Spekulation feiert. Roheisen hat beschränkten Umsatz bei mäßigen gehaltenen Preisen, es notiren beste Marken schottisches 7.30—7.70 ℳ, englisches 6.80—6.00 ℳ und deutsches Gießereieisen I. Qualität 7.30 bis 7.70 ℳ. **Eisenbahnschienen** zum Verwalzen 7.00—7.20 ℳ, zu Bauten in ganzen Längen 8.20—8.30 ℳ. **Walzeisen-Grundpreis** 11.00 ℳ ab Werk. **Kupfer** ruhig, englisches und amerikanisches 123.00—130.00 ℳ, Mansfelder 128.50—129.00 ℳ — **Zinn** fest, Banca 187.00—187.50 ℳ, australisches 180.00—181.00 ℳ, und englisches Lammzinn 180.00—181.00 ℳ. — **Zink** ruhig, 30.00—31.00 ℳ. — **Blei** fest, 23.00—23.50 ℳ — **Kohlen** und **Coaks** unverändert. — **Schmiedekohlen** bis 45 ℳ pro 40 Hektoliter, **Schmelz-Coaks** 1.90—2.10 ℳ pro 100 Kilogramm.

* **London**, 9. Juni, Abend. (Telegramm der Herren W. H. Lorenz & Cie. hier.) **Fremdes Zinn** 88 Lstrl. — 10. Juni, Mittag: 82½ Lstrl. (Kassa 12s 6d Prämie.)

* **Rotterdam**, 10. Juni, Nachmittag. (Telegramm der Herren W. H. Lorenz & Cie. hier.) **Zinn**: Banka 52½, Billiton 50½ fl.

Glasgow, 9. Juni. **Roheisen.** (Schluß.) Mixed numbers warrants 41s.

Glasgow, 10. Juni. **Roheisen.** Mixed numbers warrants 41s 5d.

Schottischer Härtegang. Wyck, 4. Juni. Stornoway hat in letzter Woche gut gefischt und es sind 6000 Crans gelandet. Dadurch wurde das Total der Saison auf 18,000 Crans gebracht gegen 15,000 Crans gleichzeitig im vorigen Jahre. Qualität ziemlich gut, Preise bis 25s per Cran.] Nachrichten aus Barra melden, daß sich dort viele Häringe einstellen, veränderliches Wetter hat aber die Regelmäßigkeit des Fanges beeinträchtigt. Bei den Shetlands ist bis jetzt wenig gemacht. An der Westseite wurde fast nichts gefangen und dasselbe wird von Baltasound, Busland und Cullivoe berichtet. Die an der Ostseite gemachten Versuche hatten besseren Erfolg, die wenigen dort fischenden Boote brachten 1—4½ Crans.

Lewis, 4. Juni. Gestern landeten 350 Boote 1060 Crans, heute trafen 100 Boote ein mit durchschnittlich ca. 2 Crans. Preis 30s per Cran. Qualität sich bessernd. Guter Fang bei Greß gestern. Höchster Fang 80 Crans, Prachtwetter.

Viehmärkte. Berlin, 9. Juni. **Städtischer Central-Viehhof.** (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 3612 Rinder, 6556 Schweine, 1394 Kälber, 17,842 Hammel. — In Rindern konnten bessere Qualitäten kaum die Preise der vorigen Woche erreichen, geringere erlitten einen recht erheblichen Preisrückgang. Nach Bullen wurden vernachlässigt. Der Markt wird nicht geräumt. I. brachte 55—60 ℳ, II. 47—50 ℳ, III. 41—44 Mark IV. 36—40 ℳ per 100 Pfund Fleischgewicht. — Bei Schweinen inländischer Rasse ist ein ziemlich reges Geschäft zu gutbezahlten Preisen zu verzeichnen, namentlich waren Sauen für Hamburg begehrt; Bakonier erzielten bei ruhigerem Geschäft leichte den vorigen Montagspreis. Der Ueberstand ist gering. Man zahlte für Mecklenburger ca. 49, Pommern und gute Landschweine 45 bis 48, Sauen (und Schweine III. Cual.) 42—44 ℳ per 100 Pfund mit 20 Proc. Tara; Bakonier ca. 43 ℳ per 100 Pfund bei 45 bis 50 Pfund Tara per Stück. — Das Kälbergeschäft verlief etwas ruhiger als am letzten Freitag, die Preise konnten sich nicht ganz in gleicher Höhe halten. Man zahlte für I. 46—54, II. 35—44 ℳ per Pfund Fleischgewicht. — Auch der Hammelhandel verlief langsamer als an acht Tagen, besonders war schwere Waare mehr vernachlässigt. I. brachte 44—50 ℳ, beste engl. Lämmer bis 54 ℳ, II. 33—40 ℳ per Pfund Fleischgewicht. Von den ca. 3500 Magerhammeln erzielten bessere Posten Mittelpreise, geringe Waare war sehr schwer selbst zu mäßigen Preisen verkäuflich. Der Markt wird in beiden Bestandgattungen nicht geräumt.

Hamburg, 9. Juni. Der Ochsenhandel war heute langsam, beste Waare kostete 66 bis 72 ℳ, geringere bis zu 48 ℳ herunter. Am Markte waren 864 Stück, unverkauft blieben 56 Stück. Der Hammelhandel war heute ziemlich gut. Am Markte befanden sich 1630 Stück, unverkauft blieben 140 Stück.

Hamburg, 9. Juni. **Sternschanze.** Der Schweinehandel war heute gut; an den Markt gebracht waren 3240 Stück. Preis ca. 42—51 ℳ pro 100 Pfund. Der Kälberhandel war heute flau; an den Markt gebracht waren 130 Stück. Unverkauft blieben 20 Stück. Preis ca. 45—70 ℳ pro 100 Pfund.

London, 9. Juni. **Islington-Viehmarkt.** An den Markt gebracht waren: Hornvieh 2800 Stück, Schafe 11,000 Stück, Kälber 80 Stück. Bezahlt wurde per Stone von 8 Pfd. für Hornvieh 4s —d bis 5s 8d, Schafe 4s —d bis 6s —d, Kälber 5s 4d bis 6s 8d, Schweine 4s —d bis 4s 8d.

Magdeburg, 10. Juni. **Kartoffel-Spiritus** fest. Loco ohne Faß 51.80—52.30 ℳ, ab Speicher unter freier Verhaltung der Gebinde 53.25 ℳ, Juni 53.25 ℳ nom., Juli 53.80 ℳ nom., August 54.30 ℳ nom., September 54.80 ℳ nom., October 53.30 ℳ nom., November 52.30 ℳ nom., December 51.30 ℳ nom. für 100 Liter à 100 Proc. — **Rüben-Spiritus** besser, loco und Juni 51.75 ℳ, Juli 52 ℳ, Juli-September 52.25 ℳ nom.

Breslau, 9. Juni. **Spiritus** per 100 Liter 100 Procent per Juni-Juli 51.20, per August-September 51.70, per September-October 50.50. — **Weizen** per Juni 186.00. — **Roggen** per Juni 152.50, per Juli-August 151.00, per September-October 149.00. — **Rüböl** per Juni 58.00, per September-October 55.00. — **Rint** unverändert. — **Wetter**: Veränderlich.

Köln, 9. Juni. **Weizen** hiesiger loco 18.75, fremder 19.50, per Juli 17.75, per November 18.25. — **Roggen** loco hiesiger 15.50, per Juli 14.80, per November 14.75. — **Hafer** loco 16.50. — **Rüböl** loco 23.70, per October 29.00.

Stettin, 9. Juni. **Weizen** unverändert, loco 160.00—178.00, per Juni-Juli 175.00, per September-October 179.00. — **Roggen** unverändert, loco 130.00—147.00, per Juni-Juli 143.00, per September-October 142.50. — **Rüböl** geschäftslos, per Juni 55.00, per September-October 54.00. — **Spiritus** matt, loco 51.40, per Juni-Juli 52.00, per August-September 52.00, per September-October 51.60. — **Petroleum** loco 7.90.

Posen, 9. Juni. **Spiritus** loco ohne Faß 50.00, per Juni 50.00, per August 51.00, per September 51.00, per October 49.90. Matt.

Hamburg, 9. Juni. **Weizen** loco unverändert, auf Termine ruhig, per Juni-Juli 170.00 Br., 169.00 Gd., per Juli-August 172.00 Br., 171.00 Gd. — **Roggen** loco unverändert, auf Termine ruhig, per Juni-Juli 134.00 Br., 133.00 Gd., per Juli-August 133.00 Br., 132.00 Gd. — **Hafer** und **Gerste** unverändert. — **Rüböl** still, loco 58, per October 56½. — **Spiritus** matter, per Juni 41½ Br., per Juli-August 42½ Br., per August-September 43½ Br., per September-October 43½ Br. — **Kaffee** fest, Umsatz 5000 Sack. — **Petroleum** ruhig. Standard white loco 7.00 Br., 7.50 Gd., per Juli 7.55 Gd., per August-December 7.80 Gd. — **Wetter**: Bedeckt.

Bremen, 9. Juni. **Tabak.** Umsatz 40 Faß Kentucky, 302 Ser. Cermen, 120 Packen Bezül a. S. — **Baumwolle** fest fest. Juli 61½ ₰, August 62 ₰, September 62½ ₰. — **Schmalz** unverändert. — **Reis** unverändert. — **Wolle.** Umsatz 69 Ballen Cap, 16 Ballen Buenos Ayres, 11 Ballen Natal.

Bremen, 9. Juni. **Petroleum** ruhig. Standard white loco 7.45, per Juli 7.55, per August 7.65, per August-December 7.90. Alles Brief.

Bremen, 10. Juni. (Telegramm.) **Petroleum.** Fest. Standard white loco 7.45, per Juli 7.55, per August 7.65, per August-December 7.90.

Wien, 9. Juni. **Weizen** per Juni 9.75 Gd., 9.80 Br., per Herbst 10.17 Gd., 10.22 Br. — **Roggen** per Juni 8.30 Gd., 8.35 Br., per Herbst 8.32 Gd., 8.37 Br. — **Mais** per Juni 6.92 Gd., 6.97 Br., per September-October 7.18 Gd., 7.23 Br. — **Hafer** per Juni 8.48 Gd., 8.53 Br., per Herbst 7.15 Gd., 7.20 Br.

Pest, 9. Juni. **Weizen** loco fest, per Herbst 9.83 Gd., 9.84 Br. — **Hafer** per Herbst 6.80 Gd., 6.82 Br. — **Mais** per Juni-Juli 6.46 Gd., 6.48 Br. — **Wetter**: Windig.

Amsterdam, 9. Juni. **Weizen** auf Termine unverändert, per November 242. — **Roggen** loco und auf Termine fest, per October 165. — **Raps** per Herbst 343 fl. — **Rüböl** loco 35, per Herbst 32.

Antwerpen, 9. Juni. **Weizen** behauptet. — **Roggen** fest. — **Hafer** unverändert. — **Gerste** ruhig.

Antwerpen, 9. Juni. **Petroleummarkt.** Raffinirtes, Type weiß, loco 18½, bez., 18½ Br., per Juli 18½ Br., per August 19 Br., per September-December 19½ Br. Ruhig.

London, 9. Juni. **Weizen** ruhig, fetig, angekommene Ladungen fest. **Mehl** träge. **Mais** ½s. russischer **Hafer** ½—½s, **Erbsen** 1s niedriger als letzte Woche, schwedischer **Hafer** fester, **Gerste** fetig. **Bohnen** fest.

London, 9. Juni. An der Küste angeboten 11 Weizenladungen. — Wetter: Kühl.

Paris, 9. Juni. **Weizen** ruhig, per Juni 23.50, per Juli 23.75, per Juli-August 23.75, per September-December 24.30. — **Mehl** 9 Marques behauptet, per Juni 48.30, per Juli 49.00, per Juli-August 49.50, per September-December 50.25. — **Rüböl** fest, per Juni 67.50, per Juli 68.25, per Juli-August 69.00, per September-December 71.00. — **Spiritus** ruhig, per Juni 46.00, per Juli 46.50, per Juli-August 46.50, per September-December 46.75.

New-York, 9. Juni. **Baumwolle** in New-York 11½, do. in New-Orleans 11½. — **Raff. Petroleum** 70 Proc. Abel Test in New-York 8½ Gd., do. do. in Philadelphia 8 Gd., rohes **Petroleum** in New-York 7½, do. Pipe line Certificates — D. 74 C. — **Mehl** 3 D. 50 C. — **Rother Winterweizen** loco 1 D. 2½ C., do. per Juni 1 D. — C., do. per Juli 1 D. 2½ C., do. per August 1 D. 5 C. — **Mais** (New) — D. 69 C. — **Zucker** (Fair refining Muscovado) 4 15/16. — **Kaffee** (fair Rio) 9½. — **Schmalz** (Wilcox) 8.45, do. Fairbanks 8.50, do. Rohe & Brothers 8.35. — **Speck** 9. — **Getreidefracht** 3.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 10. Juni 1884. Mittags 1 Uhr.

Witterung: Veränderlich.

Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage ꝛc.

Weizen per 1000 Kilogramm netto loco hiesiger 185—192 ℳ bez., fremder 170—207 ℳ bez. u. Br. Besser.

Roggen per 1000 Kilogramm netto loco hiesiger 155—160 ℳ bez., fremder 150—155 ℳ bez. Fest.

Gerste per 1000 Kilogr. netto loco hiesige 160—175 ℳ nominell, geringe 140—155 ℳ bez.

Hafer per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 158—165 ℳ bez., russischer 148—158 ℳ bez.

Mais per 1000 Kilogr. netto loco amerikanischer und Donau- 135 ℳ bez. u. Br.

Rüböl per 100 Kilogr. netto loco 56.50 ℳ bez., per Juni-Juli 57 ℳ Br.

Spiritus per 10,000 Liter-Procent ohne Faß loco 51.9 ℳ bez. mit Uebernahme der Fässer per Juni 52.9—52.8 M. bez., per Juni-Juli 52.9—52.8 M. bez., per August 53.3—53.4 M. bez., per August-September 53.3—53.7 M. bez., per September-October 51.5—51.8 M. bez., per October-November 51 M. bez., per November-December 50.2 M. bez.

Kartoffelstärke trockene loco 30.75 M., per Juni 30.75 M., per Juli-August 31 M., per August-September 31.25 M.

Kartoffelmehl loco 31.25—32.25 M. bez., per Juni 31 M., per Juni-Juli 31 M., per Juli-August 31.25 M., per August-September 31.25 M. Gekündigt 800 Ctr. Kündigungspreis 31 M.

* Berlin, 9. Juni. Produkten-Bericht von Perl & Meyer. Wind: NW. Barometer: 27". Thermometer: früh +11°. Wetter: feucht. Der heutige Getreidemarkt verlief nur wenig belebt bei vorherrschend fester Stimmung. — **Weizen** loco blieb im Werthe behauptet, während Lieferung etwas besseren Preise brachte. — **Roggen** zur Stelle fand eher bessere Beachtung und auch Termine gestalteten vorwiegende Frage bei etwas besseren Preisen. — **Hafer** loco und auf Lieferung behauptete sich nur schwach im Werthe. — **Roggenmehl** war nur wenig besser zu lassen. — **Rüböl** wurde zu etwas besseren Preisen willig aus dem Markt genommen. — **Mit Spiritus** war es fest, aber der Handel blieb beschränkt.

Weizen per 1000 Kilo loco 167—205 M. nach Qualität gef., per Juni 173—173¾ M. bez., per Juni-Juli 173—173¾ M. bez., per Juli-August 173—173¾ M. bez., per September-October 175¼—177 M. bez. Gekündigt 4000 Ctr. Kündigungspreis 170½ M.

Roggen per 1000 Kilo loco 141—154 M. nach Qualität gef., russischer 140—141½ M. ab Bahn und Boden bez., per Juni 146—146½ M. bez., per Juni-Juli 146—146¾ M. bez., per Juli-August 146¾—146½ M. bez., per September-October 146¾—146½ M. bez. Gekündigt 15,000 Centner. Kündigungspreis 146¾ M.

Gerste per 1000 Kilo loco 126—228 M. nach Qualität gef.

Hafer per 1000 Kilo loco 141—176 M. nach Qualität gef., ost- und westpreußischer 163—164 M. ab Bahn bez., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 160—165 M. ab Bahn bez., schlesischer 160 bis 166 M. ab Bahn bez., holsteinischer 160—165 M. ab Bahn bez., feinschlesischer und böhmischer 166—168 M. ab Bahn bez., russischer 145—147 M. ab Bahn bez., feine russischer 148—165 M. ab Bahn bez., per Juni 143¾—143½—143¾ M. bez., per Juni-Juli 144¾—145¾ bis 146¾ M. bez., per Juli-August 147¼—147¾ M. bez., per September-October 150¾ M. bez.

Mais per 1000 Kilo loco 125—135 M. nach Qual. gef., per Juni 127 M. bez., per Juni-Juli 127 M. bez., per Juli-August 128 M. bez., per Septbr.-October 130¾ M. Gekündigt 8.00 Ctr. Kündigungspreis 127 M.

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 170—220 M., Futterwaare 156—171 M. nach Qualität ges.

Mehl. Weizenmehl 00 26.00—24.75 M., do. 0 24.50—23.75 M., do. 0 24.50 bis 23.75 M., do. 0 u. 1 20.00—19.00 M., Roggenmehl 0 22.75—20.75 M., do. 0 und 1 19.50—17.75 M., Alles Brutto incl. Sack. Roggenmehl per Juni 20.25—20.50 M. bez., per Juni-Juli 20.62—20.50 M. bez., per Juli-August 20.25 M. bez., per September-October 20.50 M. bez. Gekündigt 100 Ctr. Kündigungspreis 20.50 M.

Rüböl per 100 Kilo netto incl. Fass per Juni 56 M., per Juni-Juli 56.5 M., per September-October 54.5 M. bez., per October-November 54.5 M. bez., per November-December 54.7 M. bez.

Leinöl per 100 Kilo netto incl. Fass loco 46 M.

Petroleum per 100 Kilo netto incl. Fass per Juni 23.5 M., per September-October 23.7 M.

Spiritus per 10,000 Literprocent, Loco ohne Fass 51.9 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per Juni 52.9—52.8 M. bez., per Juni-Juli 52.9—52.8 M. bez., per Juli-August 53.3—53.4 M. bez., per August-September 53.3—53.7 M. bez., per September-October 51.5—51.8 M. bez., per October-November 51 M. bez., per November-December 50.2 M. bez.

Kartoffelstärke trockene loco 30.75 M., per Juni 30.75 M., per Juli-August 31 M., per August-September 31.25 M.

Kartoffelmehl loco 31.25—32.25 M. bez., per Juni 31 M., per Juni-Juli 31 M., per Juli-August 31.25 M., per August-September 31.25 M. Gekündigt 800 Ctr. Kündigungspreis 31 M.

gr. Halle a. S., 10. Juni. (Preise bei Posten aus erster Hand mit Ausschluß der Courtage. **Weizen** und **Roggen** war heute wenig angeboten. **Weizen** 1000 Kilogr. Mittel-Qualität 175—180 M., besserer bis 185 M., feinster märkischer bis 188 M. — **Roggen** 1000 Kilogramm 173—350 M. — **Gerste** 1000 Kilogr. Landwaare 150—160 M., feine Braugerste bis 200 M., Futtergerste 140 bis 158 M., **Gerstenmalz** 100 Kilogramm Prima-Qualität 20.50—22.50 M. — **Hafer** 1000 Kilogr. 154—161 M. — **Kümmel** 100 Kilogr. 58—64 M. angeboten. — **Stärke** 100 Kilo 36 M. — **Spiritus** 10,000 Liter-Procent loco fest, **Kartoffel**- 52.75 M. bez. — **Rüböl** 100 Kilo 55.50 M. — **Solaröl** 100 Kilo 23.50 M. — **Petroleum** 17.50—18 M. — **Maschinenöl** 100 Kilo dunkles 25.50 M., helles 31 M. — **Futtermehl** 100 Kilo 14 M. — **Kleie**, Roggen- 100 Kilo 12.50 M. **Weizenschale** 11 M. — **Weizengrieskleie** 11 M. — **Oelkuchen** 100 Kilo fremde 18.50 M., hiesige 18 M.

Telegraphische Coursberichte.

Wien, 10. Juni. (Schlußcourse.)

Papierrente	80.40	Galizier	[illegible]
Silberrente	81.40	Anglo-Austr.-Bank	117.75
Goldrente	102.90	London	122.10
Ungarische Goldrente	97.20	Napoleonsd'or	9.95
1860er Loose	128.10	Dukaten	5.74
Lombarden	152.—	Deutsche Reichsbanknoten	58.05
Credit-Actien	309.60	Oesterr. Nordwestbahn	131.—
Staatsbahn	317.25	Elbethalbahn	139.80

Tendenz: Reservirt.

Berlin, 10. Juni. Eröffnungscourse. 12 Uhr 10 Min.

Oesterr. Credit-Actien	316.—	Oesterr. Silberrente	67.80
Oesterr.-Frz. Staatsbahn	324.50	do. Papierrente	67.20
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	150.50	do. ungarische Goldrente	78.70
Marienb.-Ludwigshafen	109.20	Russische Anleihe von 1880	76.—
Galiz. Carl-Ludwigs-Eisenb.-A.	112.25	Russische Banknoten	206.50
Harzenburg-Mlawka	79.80	II. Orient-Anleihe	58.70
Disconto-Commandit-Anth.	197.20	Dortmunder Union St.-Prior.	70.50
Deutsche Bank	180.75	Königs- u. Laurahütte	109.—
Oesterr. Goldrente	86.60	Neueste Russen	91.80

Tendenz: Ruhig.

Berlin, 10. Juni. 12 Uhr 25 Min.

Oesterr. Credit-Actien	316.—	Oesterr. Nordwestb. E.-A.	—.—
Oesterr.-Frz. Staatsbahn	326.50	Elbethalb. E.-A.	138.—
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	150.50	Brasilianischer E.-A. Lit. B	79.10
Dortmund-Grosen	62.—	Sarz-Bodenbacher E.-A., St.-A.	148.50
Meckl. Friedrich-Franz-E.-A.	157.75	Disconto-Commandit	197.80
Mainz-Ludwigshafen E.-A.	109.25	Darmstädter Bank	131.60
Nordbahn-Staatsbahn	105.75	Deutsche Bank	180.75
Galiz. Carl-Ludwigs-E.-A.	112.25	Dortmunder Union-St.-Pr.	70.60
Marienburg-Mlawka E.-A.	79.10	Königs- u. Laurahütte	109.25
Ostpreußen. Südbahn E.-A.	97.40	5% Münzen von 1877	86.75

Tendenz: Ruhig.

Berlin, 10. Juni. 2 Uhr 5 Min.

Oesterr. Credit-Actien	314.50	Ostpreuß. Südbahn E.-A.	97.—
Oesterr.-Franz. Staatsbahn	324.—	Berlin-Hamburg	—.—
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	150.50	Mecklenburg	157.75
Brasilianischer B.	79.—	Berliner Disconto-Gesellsch.	197.50
Elbethal-Eisenbahn-Actien	138.—	Darmstädter Bank	131.60
Galiz. Carl-Ludwigs-E.-A.	112.25	Deutsche Bank	180.50
Halle-Sorau-Guben	—.—	Dortmunder Union-St.-Pr.	70.40
Oberlausitzer	70.50	Königs- u. Laurahütte	109.10
Saalbahn	108.10	Russische Noten	206.40
Weimar-Gera	71.50		

Tendenz: Schwach.

Berlin, 10. Juni. (Schluß-Course.)

Inländische Fonds.		Pilsen-Priesener	78.20
Deutsche Reichsanleihe	105.10	Prag-Duxer	88.25
Preuss. 4proc. Consols	105.10		
Sächs. 4proc. Rente	98.20	**Bankactien.**	
Ausländische Fonds.		Allgem. Deutsche Cr.-Anst.	177.25
Italienische 5proc. Rente	96.60	Berliner Handelsgesellschaft	154.10
Oesterr. 1860er Loose	127.75	Chemnitzer Bankverein	112.50
Oesterr. Papierrente	67.30	Meininger Credit	95.50
Oesterr. Silberrente	67.80	Darmstädter Bank	132.—
Oesterr. Goldrente	86.60	Deutsche Bank	181.—
Russische 5proc. Rente	104.30	Disconto-Comm.-Anth.	197.50
Russ. 5proc. Anleihe v. 1880	76.15	Dresdener Bank	138.40
Russ. Anleihe v. 1877 kleine	96.70	Gerner Bank	96.—
Russ. II. Orient-Anleihe	58.70	Gerner Handels- u. Creditbank	94.—
Russ. III. Orient-Anleihe	58.40	Leipziger Creditanstalt	119.75
Russische 6proc. Rente	108.50	Meininger Creditbank	113.75
Russische Orient-Anle